

Für das kulturelle Erbe

Burg befindet sich im vierten Jahr der Sanierungsphase. Burgförderverein Neurandsberg führt seine Neuwahlen durch. „Burgspektakel“ ist geplant

Rattenberg. (gma) Vor Kurzem hat im Wirtshaus Neurandsberg die Jahresversammlung des Burgfördervereins stattgefunden. Vorsitzender Thomas Piller sagte in seinem Jahresrückblick, dass sich die Burg im vierten Jahr der Sanierungsphase befindet, die noch in diesem Jahr abgeschlossen werden muss. Der Bau eines Rettungsweges sei eine der dringlichsten Baumaßnahmen, die noch anstehen.

Im vergangenen Jahr wurde der Innenhof der Burg eingeebnet, das provisorische Baudach wurde durch ein Walmdach ersetzt. Als Absturzsicherung wurde ein Stahlgeländer montiert und die Treppenkonstruktion angebaut, um verschiedene Ebenen der Anlage zu erreichen.

Rund um die Burgruine Größe Infotafeln

Alles Wissenswerte über die Burgruine erfahren die künftigen Burgbesucher an der großen Infotafel unterm Dach. Der Höhepunkt aus der Burg waren die Filmaufnahmen für das Finale der BR Sendung „Die Landfrauenküche“ mit Star Koch Lucki Maurer.

Die sanierten Kellergewölbe des Palas können erst ab Ende April besichtigt werden, da sie momentan noch von Fledermäusen bewohnt werden. Für die historischen Ausgrabungsfunde aus dem 14. bis 17. Jahrhundert errichteten die Vereinsmitglieder ein Museum. Im Oktober fand die offiziellen Eröff-

nungsfeier und die kirchliche Segnung der Räumlichkeiten statt. Das Burgfest im August zog wieder viele Besucher an und war ein gelungenes Fest, das auch in diesem Jahr wieder stattfinden wird.

Vertreten war der Burgförderverein auch auf dem Nikolausmarkt der Gemeinde Rattenberg mit Kesselfleisch- und Sengzeltenverkauf. Des Weiteren wurde ein Jahreskalender mit Informationen und Fotos der Burgsanierung gedruckt. Davon sind noch einige Exemplare käuflich zu erwerben.

„Respekt und Hut ab, was ihr geleistet habt“

Vor den anstehenden Neuwahlen der Vorstandschaft lobte Rattenbergs zweiter Bürgermeister Hans Probst das außerordentliche Engagement der Mitglieder des Burgfördervereins Neurandsberg. Besonders beeindruckt sei er davon, was jedes Jahr auf der Burg passiert. „Respekt und Hut ab – was ihr an Knochenarbeit geleistet habt und immer noch leistet. Dies darf nicht als selbstverständlich angesehen werden.“

Mit dem „Randsberger Rittergewölbe“ habe der Verein ein Museum geschaffen, das eine große Bereicherung für Verein und Gemeinde sei. Besonders würdigte Hans Probst den Einsatz von Thomas Piller als Vorsitzenden des Vereins und lobte seine visionäre Führung und sein unermüdliches Engagement für den

Erhalt der Burgruine Neurandsberg als kulturelles Erbe der Gemeinde.

Bei den anschließenden Neuwahlen wurde Thomas Piller zum Vorsitzenden und Norbert Attenberger zu seinem Stellvertreter gewählt. Das Amt des Kassiers übernimmt Ludwig Maurer und die Schriftführeraufgaben wird auch weiterhin Sabine Artmann übernehmen. Als Beisitzer ergänzen Helmut Ettl, Manfred Pollak, Albert Kolmer, Martin Schneller und Andreas Hofer die Vorstandschaft. Das Amt des scheidenden Kassenprüfers Tobias Eckl übernimmt künftig Heinrich Maierhofer zusammen mit Benedikt Piller.

Wieder „mittelalterliches Burgspektakel“ geplant

Am Donnerstag, 15. August, findet wieder das mittelalterliche „Burgspektakel“ statt. Des Weiteren finden Burgführungen mit vorangegangenen Besuch des Burgmuseums statt. Geplant sei außerdem ein Ausflug in die Oberpfalz zur Burg Lobenstein. Die Mittelschule Rattenberg probt für eine Theateraufführung, die auf der Burg stattfinden soll.

Auch die Teilnahme am Rattenberger Nikolausmarkt ist ein fester Termin im Vereinskalendar. Außerdem wurde angeregt, die Bogener Rautentage zu besuchen, um sich in entspannter Atmosphäre auszutauschen und dort eventuell Kontakte zu knüpfen.